

Wende beim Schulgarten?

Omas for Future sehen Anzeichen für Umdenken

Kamen. Die „Omas for Future“ sind weiter auf der Straße, um Unterschriften für die Rettung des Schulgartens zu sammeln. Sie sehen schon Anzeichen auf ein Umdenken.

Kamens „Omas for Future“ lassen beim Thema Schulgarten nicht locker und sammeln weiter Unterschriften für die Rettung der Ökozelle am Gymnasium. Nach Kontakten mit

Bürgermeisterin Elke Kapfen und Politikern aus dem Stadtrat sehen sie zudem konkrete Anzeichen, dass der Neubau doch an anderer Stelle als in der Ökozelle errichtet wird. „Aufgrund jüngster Entwicklungen teilen wir die Hoffnung auf ein Umdenken“, sagt Hedda Döring.

„Die Positionierung zahlreicher Bürger für den Erhalt des Schulgartens, die in

den Unterschriften der entsprechenden Petition deutlich wird“, so Döring, werde offenbar zur Kenntnis genommen. „So hoffen wir, dass in der öffentlichen Sitzung des Schulausschusses ernsthaft Alternativen zur bisherigen Planung in den Blick genommen werden.“ Der Schulausschuss tagt öffentlich am Mittwoch, 8. Februar. Auf Antrag der SPD-Fraktion soll sich die Sit-

zung vor allem um den Schulgarten drehen.

Um die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren, gehen die Omas um Hedda Döring, Gertraud Bungter-Striepens und Regina Schneider weiter auf die Straße. Am Freitagvormittag, etwa 10 bis 12 Uhr, stehen sie einmal mehr vor der Stadtbücherei am Markt, um Unterschriften für die Schulgarten-Rettung zu

sammeln.

Bisher sind etwa 200 Unterschriften aufgenommen worden. Die Unterstützer, die bisher unterzeichneten, würden sich laut Döring freuen, ihr „Engagement für unsere Mitwelt ausdrücken zu können und endlich abgesehen vom Wahlkampf eine Stimme zu haben, insbesondere die älteren Menschen, die nicht online aufgestellt sind“. *jan.*